

Indianer am Grabe Karl Mays.

(Mit Abbildung auf Seite 7.)

In Radebeul bei Dresden liegt Karl May begraben, der viel angefeindete und noch mehr gefeierte Jugendschriftsteller, dessen Werke Weltruf genießen. Sein „Freund“ Winnetou, der rote Gentleman“ und alle die andern Indianerfiguren sind allen Buben gute Bekannte, so daß der alte „Lederstrumpf“ längst in den Schatten gestellt ist. Unlängst weilte in Dresden eine Indianertruppe mit einem Zirkus. Die Rothäute, deren Häuptling vorschriftsmäßig Zuzeca Tanka, die große Schlange, heißt, ließen es sich nicht nehmen, am Grabe „Old Shatterhands“, ihres Stammesbruders, einen Kranz niederzulegen. Wenn dies nicht nur Reklame war, so geschah dies sicher aus Dankbarkeit dafür, daß May so ritterlich über die Indianer geschrieben hat.

Aus: Das interessante Blatt, Wien. 47, Jahrgang, Nr. 4, 26.01.1928, S. 5.

[Bild: Big Snake vor Mays Gruft]

Indianerbesuch am Grabe Karl Mays: Zuzeca Tanka (die große Schlange), Häuptling einer gegenwärtig in Dresden weilenden Truppe, hält am Grabe seines „Stammesbruders“ May in Radebeul eine dessen dichterisches Wirken feiernde Rede.

Nach einer photographischen Aufnahme.

Aus: Das interessante Blatt, Wien. 47, Jahrgang, Nr. 4, 26.01.1928, S. 7.

Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, Dezember 2018